



Frau **Elise Kann** geb. **Mayr** gibt hiermit schmerzerfüllt im eigenen, wie im Namen der tieftrauernden Unterzeichneten allen teilnehmenden Verwandten und Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Onkels, des Herrn

## August Kann

k. k. Ministerialrates im Eisenbahnministerium

Komtur des Franz Joseph-Ordens, Besitzers des serbischen Takowa-Ordens II. Klasse, Mitgliedes der Prüfungskommission für das Lehramt an dreiklassigen Handelsschulen

welcher Sonntag den 29. März 1908, um 8 Uhr abends, nach kurzem schweren Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 63. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verbliebenen wird Dienstag den 31. d. M., um  $\frac{3}{4}$  2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Hegelgasse Nr. 7, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 2 Uhr feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 3. April 1908, um 10 Uhr vormittags, am Hochaltar der obgenannten Kirche gelesen.

Wien, den 30. März 1908.

**Josefa Kann**

**John Kann**, London

als Geschwister.

**Louisa Kann** geb. **Seligmann**

als Schwägerin.

**Dr. August Kann**

Oberingenieur der österr. Siemens-Schuckert-Werke

**Elise Kann**

**Ing. Alfred Kann**

Bau-Kommissär der k. k. österr. Staatsbahnen

**Lotte Kann**

**Jenny Kann**

als Kinder.

**Sämtliche Nissen und Nichten.**

**Anna Kann** geb. **Mörth**

**Grete Kann** geb. **Seidl**

als Schwiegertöchter.

**Dora, Robert, Edith Kann**

als Enkel.